

10.6.2014/uvk

Pressemitteilung

Internationale Tagung *The Cinematic Space: Experience, Knowledge, Technology*

Universität Hamburg und Metropolis-Kino, 24.-26. Juli 2014

Die internationale Tagung *The Cinematic Space: Experience, Knowledge, Technology*, die vom 24.-26. Juli 2014 an der Universität Hamburg stattfindet, geht der Frage nach, wie sich der Erfahrungsraum des Kinos als architektonisch-technisches Ensemble und sozialer Ort seit Beginn der Filmgeschichte verändert hat. Besonders wird es dabei um die Frage gehen, welche Konsequenzen die Digitalisierung des Kinos für die ästhetische Wahrnehmung des Films hat. Und: Wie lässt sich die soziale Erfahrung des Kinogehens und das Filmerlebnis als ein gemeinschaftliches Erlebnis beschreiben? – Fragen, die sich einer Filmsoziologie ebenso stellen wie sie dichte Beschreibungen der Filmwahrnehmung als soziales Phänomen erforderlich machen.

Welche Veränderungen der Beziehung von Zuschauer und Film bringt die zunehmende Ent-Ortung und Mobilisierung der Filmerfahrung durch den Gebrauch digitaler Endgeräte mit sich? Wo Film sich vermehrt vom Kinoraum wie auch vom privatem „Heimkino“ im Wohnzimmer entkoppelt und auf digitalen Trägern oder per Online-Stream jederzeit verfügbar wird, entstehen neue Zugangsweisen zur filmischen Erfahrung. Dies hat nicht nur Konsequenzen für die ästhetische Wahrnehmung selbst, sondern auch für die soziale Situation, in der Filme gesehen werden. Ebenso hat dies Auswirkungen auf den Erlebnis- und Ereignischarakter, der dem Film im Kino anhaftet, und auf das Gedächtnis des Kinos, auf die Re-Präsentation der Filmgeschichte nicht nur im Kino, sondern auch in digitalen Neueditionen, die vom Kino-Dispositiv absehen. Wie wird schließlich Film künftig erinnert werden?

Die Mitglieder des DFG-Forschernetzwerks „Erfahrungsraum Kino“, eines Zusammenschlusses von Filmwissenschaftlerinnen und Filmwissenschaftlern aus Leipzig, Hamburg, Konstanz, Mainz, Frankfurt am Main, Groningen und Zürich diskutieren ihre Forschungsergebnisse aus drei Jahren mit internationalen Gästen. Erwartet werden Melvyn Stokes (London), Thomas Elsaesser (Amsterdam) und Francesco Casetti (Yale).

Die Vorträge werden in englischer und deutscher Sprache gehalten.

Am Eröffnungsabend der Tagung wird der Film *Goodbye, Dragon Inn* (Taiwan 2003, Regie: Tsai Ming-liang) im Metropolis-Kino gezeigt, der sich mit der letzten Vorstellung im traditionsreichen Taipei-Kino befasst, bevor dieses endgültig geschlossen wurde.

Wir würden uns über eine Berichterstattung sehr freuen.

Zum DFG-Forschernetzwerk und seinen Mitgliedern finden Sie Informationen unter <http://www.erfahrungsraum-kino.de>.

Tagungsorganisation:

Florian Mundhenke (Leipzig, Sprecher des Forschernetzwerks „Erfahrungsraum Kino“), Thomas Weber (Hamburg), Senta Siewert (Frankfurt a.M.) und Irina Scheidgen (Hamburg).